

## Erfahrungsbericht

### University of Wollongong - WiSe 2015/16



Wollongong also. Wer oder was ist Wollongong? Wenn ihr euch diese Frage stellt seid Ihr damit sicherlich nicht allein. Auch ich hatte vor meiner Bewerbung für ein Auslandssemester an der UOW noch nie zuvor von der Stadt Wollongong gehört.

Wollongong, auch 'The Gong' genannt hat allerdings durchaus mehr zu bieten als nur einen komplizierten Namen. Nur rund 80 km von Sydney entfernt kann man alle Möglichkeiten der insgeheimen Hauptstadt Australiens nutzen, genießt aber den Vorteil des eher entspannten Lebens des kleineren Bruders, einer Strandstadt mit netten Cafés, zahlreichen Veranstaltungs- und Ausgehmoeglichkeiten, guten Surfspots und nicht zuletzt der University of Wollongong (UOW). Wollongong ist wohlmoeglich nicht die Stadt, die ein Australien-Reisender als erstes besuchen wuerde. Hat man sich aber erst einmal eingelebt und die netten Ecken der Stadt erkundet, ist es eine nette Stadt fuer Studenten.

### Vorbereitung:

Es ist ratsam frühzeitig mit der Bewerbung zu starten. Holt euch alle noetigen Infos zunächst online auf <http://www.international.uni-hannover.de/australien.html> ab und schaut dann bei den netten und stets hilfsbereiten Menschen im Hochschulbüro für Internationales vorbei. Werdet euch darüber klar, warum Ihr zum studieren ausgerechnet nach Wollongong wollt und bereitet eine aussagekräftige, persönliche Bewerbung vor, die man nicht auf [www.auslandssemesterbewerbung.de](http://www.auslandssemesterbewerbung.de) findet. Inverstiert ein wenig Mühe und Zeit – es lohnt sich. Auch wenn es nur einen kostenfreien Studentplatz zu vergeben gibt, kann ich euch nur ermutigen die Muehen auf Euch zu nehmen und Euch zu bewerben. Ausserdem sei gesagt, dass studieren und leben in Australien vergleichsweise teuer ist. Verschiedene Stipendien, auf die man sich unabhaengig bewerben kann, koennen allerdings bei der Finanzierung des Auslandsaufenthaltes helfen.

Kleiner Tipp: Die UOW verlangt für die Bewerbung einen Englisch Sprachnachweis. Es muss aber nicht, wie haeufig suggeriert, der unverschämt teure TOEFL oder IELTS sein. Ein DAAD Sprachzertifikat wird ebenfalls anerkannt und kann fuer geringes Geld am Fachsprachenzentrum in Hannover absolviert werden.

Außerdem wichtig: Das Semester in Australien beginnt jeweils im Juli bzw. Februar des Jahres und überschneidet sich somit mit dem Prüfungszeitraum in Hannover. Sprecht diesbeueglich frühzeitig eure Dozenten an und haltet mit dem Studiendekanat Rücksprache um eine passende Lösung zu finden. In meinem Fall liess sich alles problemlos regeln, obwohl ich noch waehrend der letzten Semesterwoche nach Australien aufgebrochen bin.

## **Wohnung:**

Ich habe mich dafür entschieden für ein Semester im Wohnheim zu wohnen. Campus East ist das größte Wohnheim der UOW und liegt kurz vor Wollongong in Fairy Meadow, nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. Es ist eine nette Anlage mit dem Luxus, einen Strand direct vor der Haustuer zu haben. Mit dem freien Gong-Shuttle, sowie mit dem Rad braucht man 10-15 Minuten zur Uni und 10 Minuten bis ins Zentrum Wollongongs. Eine Bahnstation und Einkaufsmoeglichkeiten sind auch in 5 Minuten zu Fuss zu erreichen.

Für das Leben im Wohnheim spricht: Man lernt schnell Leute kennen. Immer ist irgendwo was los und es ist eine spannende Mischung aus australischen und internationalen Studenten. über das Semester werden viele Aktivitäten wie DVD-Abende, Fussballturniere oder Spieleabende durch das Wohnheim organisiert. Jeden Mittwoch fahren ausserdem kostenlose Busse zum Grand Hotel, wo woeentlich die Uni Night stattfindet und sich die Studenten fast aller Wohnheime amuesieren. Eine Cafeteria steht zur Verfuegung, die allerdings mit 6,50\$ pro Mahlzeit auch nicht ganz guenstig ist. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Bestaetigungen fuer einen Wohnheimplatz schon vor Beginn des Semesters bekannt gegeben warden. So kann man alles entspannt von zu Hause regeln und ist nicht gezwungen, sich direkt nach der Ankunft um einer Unterkunft zu kuemmern.

Dagegen spricht: Die Mietpreise sind enorm hoch. Ein Zimmer in der Stadt ist guenstiger zu bekommen. Kochmoeglichkeiten in Campus East sind sehr begrenzt, es sei den man verzichtet auf die Cafeteria Option und waehlt die Selbstversorger Variante. Bei der Flexi-catered Option(siehe aeltere Erfahrungsberichte) gibt es eine gemeinsame Kueche pro Block und in den meisten Apartments gibt es nicht einmal einen Kuehlschrank. Internet wird nicht frei zur Verfuegung gestellt sondern muss gekauft werden. Ausserdem: wer es lieber ruhig hat ist moeglicherweise besser woanders aufgehoben. Es gibt einige junge, recht partywuetige Bewohner, die unter Umstaenden fuer kuerzere Naechte sorgen.

Andere, kleinere, Wohnheime sind sicherlich auch eine Option. Je nachdem welche Ansprueche und Vorstellungen jeder hat gibt es verschieden Moeglichkeiten.

## **Zum Studium und Leben in Wollongong:**

Die UOW ist gross! Es besteht jedoch kein Grund zur Sorge. Niemand geht verloren oder wird vergessen. In der Orentierungswoche bekommt man alle Unterlagen und lernt alles Weitere auf dem Campus kennen, was fuer das anstehende Semester von Noeten ist. Nehmt so viele Angebote und Aktivitaeten wahr wie moeglich. Auf diese Weise lernt Ihr schon in der ersten Woche eine Menge Leute aus allen Teilen der Welt kennen, die Euch teilweise das ganze Semester ueber begleiten.

Eines ist jedenfalls sicher! Während eines Semesters an der UOW wird es nie langweilig. Auf dem großen, gruenen Campus ist alles zu Fuß zu erreichen. Neben den Fakultäten befinden sich hier Cafés, Essensmoeglichkeiten, eine eigene Bar (die Unibar), der Unishop, ein großes Sportzentrum, mit allem was das Sportlerherz begehrt, Banken, Friseur und vielem Weiteren.

Es finden außerdem fast taeglich Veranstaltungen auf dem Campus statt. So kann man beispielsweise jeden Mittwoch und Donnerstag mit den Enten und Vögeln auf dem Duckpond Lawn beim Mittagessen zu Live Musik entspannen oder zu den regelmäßigen Konzerten in der Unibar gehen.

Auch akademisch hat die UOW einiges zu bieten. Schließlich wirbt Sie damit zu den besten Universitäten des Landes und sogar weltweit zu zaehlen. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass die Seminargruppen klein waren. Die Lehre und Betreuung durch die Dozenten habe ich größtenteils als sehr gut und empfunden und die Räumlichkeiten sind modern und mit aller nötigen Technik ausgestattet. Man hat ausserdem die Moeglichkeit aus dem gesamten Veranstaltungskatalog Kurse zu belegen, kann also auch fachfremde Kurse waehlen. Hier allerdings unbedingt Ruecksprache mit dem Fachkoordinator in Hannover halten, wenn Ihr diese fachfremden Kurse in Hannover einbringen wollt. Die Kurse an der UOW haben mein Studium auf alle Faelle bereichert, waren qualitativ sehr gut und haben mir nochmal einen anderen Blick auf neue, ebenso wie bekannte Bereiche des Studiums gegeben.

Als Vollzeitstudent schreibt die UOW vor 18 Credit Points zu belegen. Das entspricht fuer gewoehnlich drei Kursen, á 6 Credits. Die Entscheidung vier oder mehr Kurse zu belegen sollte allerdings wohl überlegt sein. Der Aufwand für fast alle Kurse ist allgemein recht hoch, durch regelmässige Assignments während des Semesters, höoer als in Deutschland. Diese (im Regelfall 3-4) pro Kurs tragen alle zur Endnote bei. Studienleistungen, wie man sie aus Deutschland kennt gibt es in diesem Sinne nicht. Alle Assignments sind gleichzeitig also auch kleine Pruefungsleistungen. Die Anrechnung der Kurse stellt im Regelfall keine Probleme dar.

Generell ist die UOW ausgesprochen Studentenorientiert. Ueberall wird um die eigene Meinung und um Verbesserungsvorschlaege gebeten, die auch ernst genommen werden. So ist auf dem Campus wirklich fast alles danach ausgerichtet, was die Studenten brauchen und wuenschen. Kurzum, es ist ein absoluter Wohlfuelcampus.

Auch ausserhalb des Campus laesst sich in Wollongong das Leben geniessen. Surfen am North Beach, Australian BBQ im Park, Fruehstueck bei Diggies direkt am Strand und eine Wanderung auf den Mt Keira gehoeren auf jeden Fall zum Pflichtprogramm waehrend eines Aufenthaltes in Wollongong. Darueber hinaus gibt es noch vieles Anderes zu tun. Guenstige Ticketpreise fuer Zuege erlauben regelmaessige Wochenendtrips in den Norden, nach Sydney, in die nah gelegenen Blue Mountains, sowie den Royal National Park oder in den Sueden, zu den Southern Highlands oder zur Jervis Bay, dessen Strand zu den weissesten in Australien zaehlt.

Ausserdem bietet sich die Moeglichkeit in den beiden vorlesungsfreien Wochen, jeweils zur Halbzeit des Semesters und vor der Pruefungsphase weitere Regionen und Staedte Australiens zu erkunden. Das Studentenvisum (Subclass 575) ist noch bis einen Monat nach Semesterende gueltig. Auch im Anschluss hat man demnach noch die Moeglichkeiten dieses riesige Land zu bereisen.

## Rueckblick:

Die Monate in Australien gehoeren zweifellos zu den spannendsten und interessantesten Monaten in meiner Studienzzeit. Es hat mich auf vielen Ebenen, nicht nur akademisch sondern auch persoendlich bereichert und ist eine Zeit an die ich mich immer gerne zurueck erinnern werde. Ich kann jedem nur ans Herz legen ein Semester im Ausland zu studieren, seine eigenen Erfahrungen zu machen, sich zu oeffnen, andere Kulturen kennen zu lernen und Freunde fuers Leben zu finden.

Die UOW bietet in meinen Augen alles, was man sich fuer seinen Auslandsaufenthalt nur wuenschen kann. Ueberlegt also nicht zu lange und wagt den Schritt.

Bei weiteren Fragen und Tips zur Bewerbung, Wohnungssituation, dem Studium oder Wollongong/Australien an sich, zoegert nicht mir eine Mail an [tim-rapin@hotmail.de](mailto:tim-rapin@hotmail.de) zu schreiben.